AUSGABE
4/2017

BERG Gemeindezeitung

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

OKTOBER/2017

FF-Ehrenmitgliedschaft für Bgm. a.D.

Im Zuge der Überraschungs-Abschiedsfeier für den Bürgermeister a.D., Georg Hartl (siehe Seite 16), wurde dem langjährigen Ortschef auch die Ehrenmitgliedschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg verliehen. Kommandant Andreas Hartl, Stellvertreter Stephan Hösch und Verwalter Mattias Eisenbarth überbrachten die Ehrenurkunde verbunden mit herzlichen Dank für das langjährige Engagement.

Informationen, Fotos und vieles mehr...
Besuchen Sie die Gemeinde Berg auch im Web unter:

www.gemeindeberg.at

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT

Werte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Seit nunmehr 3 Monaten bin ich Bürgermeister unserer Gemeinde. Viele Entscheidungen waren zu treffen, nun ist es Zeit Ihnen einen Überblick zu verschaffen.

Um den Bedürfnissen der Menschen in Berg zu entsprechen, sind die Planungen für **Betreubares - Junges Wohnen** schon sehr weit vorangeschritten. Ein neu überarbeiteter Plan wird mit der Arbeitsgruppe rasch besprochen werden. Um dieses Projekt umsetzen zu können muss es dann dem Beirat NÖ Gestalten vorgestellt werden. Sollte die Genossenschaft in diesem Beirat des Landes die Zustimmung und die erforderlichen Förderungsmittel erhalten, dann könnte vermutlich 2018/2019 mit dem Bau begonnen werden, um das Haus der Generationen zu verwirklichen.

Aus wirtschaftlicher Sicht wäre der gleichzeitige Bau des neuen **Feuerwehrhauses** anzustreben.

Es sind aber noch notwendige Finanzierungsgespräche erforderlich und die Förderzusage des Landes ausständig. Die Mannschaft unserer Wehr soll sich zukünftig in einem modernen, einem auf dem technischen Stand der Zeit entsprechenden und zweckmäßigen Gebäude auf die Aufgaben zu Ihrer Sicherheit vorbereiten und Schulungen der Jugend durchführen können. Die Notwendigkeit eines neuen Gebäudes zeigen uns die Wetterkapriolen wie Starkregenereignisse und die heftigen Stürme der letzten Zeit. Gleichzeitig werden aber auch für Katastrophenschutz und Zivilschutz Maßnahmen ergriffen und eine Notstromversorgung des Feuerwehrhauses und des Gemeindeamtes eingeplant. Ich bin zuversichtlich, dass all diese Ziele erreicht werden können. Derzeit wird mit Nachdruck daran gearbeitet.

Von Interesse wird für Sie auch das **Kanalprojekt** sein. Ich kann Ihnen berichten, dass die Arbeiten im Zeitplan liegen und Ende Oktober zwei neue Pumpwerke, eines im Bereich des Freizeitzentrum und eines im Grenzbereich, errichtet werden.

Der Anschluss zum Abwasserverband Bruck / Neusiedl (AVBN) erfolgt dann schrittweise und könnte mit Anfang 2018 erfolgen. Wir werden Sie über den erfolgten Anschluss gesondert unterrichten.

Notwendige straßenbauliche Maßnahmen werden im Bereich der Kreuzung Hauptstraße-Weinbergstraße und der Verbindungsgasse zum Unterschilling umgesetzt. Der Verkehr in diesem Bereich ist durch die Bebauung des Unterschilling mehr als nur notwendig. Da die Sicht für die Fahrzeuglenker in die Hauptstraße sehr eingeschränkt ist, wird der Straßenverlauf von der Hauptstraße in die Weinbergstraße leicht abgeändert. Gleichzeitig wird die Verbindungsgasse verbreitert, um dem Anspruch für den landwirtschaftlichen Verkehr zu entsprechen.

Kurz möchte ich auch noch auf die **NÖ Challenge** eingehen. Viele Bergerinnen und Berger nahmen an der Challenge teil und bewegten sich bis 17. September für Berg. Die Berger Sport- und Bewegungsbegeisterten lagen bis zum Ende, bei Gemeinden unter 2.500 Einwohnern, auf dem hervorragenden 4 Platz. Leider wurden mit Ende der Challenge die Daten von Runtastic gesperrt und sind derzeit nicht zugänglich. Aber ich lasse nichts unversucht, die Daten zu bekommen, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu gratulieren. Ich hoffe allerdings, dass bei der nächsten Challenge wieder viele begeisterte Sportlerinnen und Sportler teilnehmen werden.

Ihr Bürgermeister

Andreas Hammer

VORWORT D. VIZE-BÜRGERMEISTERS & GEMEINDE

Liebe Bergerinnen und Berger!

Wie der Sturm am 11. August gezeigt hat, sind viele Bäume im Gemeindegebiet pflegebedürftig. Zu hohe Pappeln oder andere Baumarten mit einem hohen Anteil an Totholz, aber auch die in den Wäldern vorhandenen Eschen, welche am Eschentriebsterben leiden, sind eine mögliche Gefahrenquelle für die Bevölkerung.

Um Ihre Sicherheit zu garantieren wurde nun das Landschaftsplanungs– und Architekturbüro DI Lehner beauftragt, die Bäume in der Ortschaft und entlang der Wanderwege zu begutachten und Gefahrenquellen zu kennzeichnen. DI Lehner war daraufhin ein paar Tage in Berg unterwegs und hat diese erfasst. Bäume über einem bestimmten Stammdurchmesser werden in einer Online-Datenbank, dem Baumkataster, erfasst, jährlich kontrolliert und falls notwendig Baumpflegemaßnahmen empfohlen. So entsteht für jeden Baum ein „Lebenslauf“, in welchem von der Setzung, der jährlichen Pflege bis zur Fällung alles nachvollziehbar dokumentiert wird.

In einem weiteren Schritt wird eine Firma beauftragt, welche die Pflege der Bäume durchführt und diese schließlich in die Datenbank einträgt. DI Lehner begutachtet auch die Bäume über „unserer“ Königswarte und hat Bäume, welche eine Gefährdung für die Wanderwege darstellen, mit einem gelben Punkt versehen. Diese Bäume werden unter interessierten Bergern zur Schlägerung vergeben. Weiters wurden mit Herrn DI Konradsheim Gespräche betreffend die Wege im „Alten Haus“ geführt. Dabei wurde vereinbart, dass dieser geschädigte Bäume selbst fällen und abtransportieren wird.

Die Berger Topothek wächst und gedeiht. Mittlerweile wurden um die 1600 Fotos, Dokumente und Videos bearbeitet und zum Anschauen freigegeben. Nehmen Sie sich ein paar Minuten und suchen Sie unter http://berg.topothek.at oben im Eingabefeld nach Ihren Eltern und Großeltern, nach Ihrer Straße und Hausnummer, oder verschieben Sie beim Zeitstrahl die Pfeile links und rechts um nachzusehen, was in einem bestimmten Jahr oder in einem Zeitbereich so alles geschehen ist.

Ich möchte Sie auch einladen, mir alte Fotos von Berg und seinen Bewohnern zukommen zu lassen, welche ich sehr gerne für Sie digitalisiere und in der Topothek veröffentliche. Natürlich bekommen Sie die Fotos zurück. Auf Wunsch bekommen Sie diese digital gespeichert, welche Sie dann verschicken, als schönes Foto ausarbeiten oder vielleicht in einem digitalen Bilderrahmen im Wohnzimmer anzeigen lassen können. Auf diesem Weg möchte ich mich nochmals bei allen bedanken, welche mir schon Fotos zu Verfügung gestellt haben. Insbesondere bei Herrn Heribert Hauk, welcher viel Material zur Verfügung stellt und mir beim Beschriften der Bilder immer sehr hilfreich zur Seite steht.

Ich freue mich auf Ihre historischen Schätze.

Martin Hartl, Vizebürgermeister

Wir sind für den Winter gerüstet!

Alle Liegenschaftseigentümer werden aufgefordert, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee zu säubern und bei Schnee und Glatteis zu bestreuen.

Weiters werden alle Fahrzeugbesitzer gebeten, ihre Fahrzeuge so weit wie möglich auf Eigengrund zu parken, um die Straßenreinigung durch den Schneepflug nicht zu behindern.

Dämmerungseinbrüche

Mit Beginn der kalten Jahreszeit und der frühen Dunkelheit steigen auch wieder die Einbrüche, warnt das Bezirkspolizeikommando Bruck. Die Polizei geht daher verstärkt gegen diese Kriminalitätsform vor. Vernetzte Analysen und damit raschere Fahndungen und Ermittlungen sollen gemeinsam mit mehr Prävention und verstärktem Austausch mit der Bevölkerung helfen. Der direkte Kontakt zur Polizei steht im Mittelpunkt.

Telefon PI Hainburg: 059 133 3324

Barrierefreier Zugang zum Gemeindeamt

Seit 2015 müssen öffentliche Einrichtungen barrierefrei, das heißt für Menschen mit körperlichen Einschränkungen „ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar“ sein. In der Gemeinde Berg wird bereits seit über zwei Jahrzehnten auf „Barrierefreiheit“ geachtet. „Für uns ist das immer schon ein Thema gewesen“, erklärt Bürgermeister Andreas Hammer. Sei es beim Gemeindeamts-Neubau 1992, beim Kindergarten-Neubau 2011 oder wie erst kürzlich bei der Bauhof-Errichtung. Bei allen Neubauten wurde daran gedacht, dass das jeweilige Gebäude ohne Schwierigkeiten für Rollstuhlfahrer oder Kinderwägen zugänglich ist, so Bürgermeister Hammer. Beim Gemeindeamt wurde diesbezüglich nun nachgerüstet und zwei Nirosta-Handläufe beim Eingang angebracht um einen gefahrlosen Zugang für alle zu gewährleisten. „Auch die öffentlichen WC-Anlagen werden im Innenbereich mit Haltegriffen versehen", so Vize-Bgm. Martin Hartl über ein weiteres Projekt im Sinne der Barrierefreiheit.

Kindergarten: „Versuch“ erfordert mehr Personal

Wie bereits in der letzten Gemeindezeitung berichtet, wird im kommenden Kindergartenjahr ein kurzfristiger „Versuch“ gestartet. (Ausdehnung der höchst-möglichen Kinderanzahl nach Absprache mit dem Land). Alle angemeldeten Kinder haben den Kindergartenplatz somit gesichert und es gibt keine Warteliste. Für die Gemeinde bedeutet dies, dass eine zusätzliche Stützkraft für 10 Wochenstunden anzustellen ist. Gemeinde-Mitarbeiterin Denisa Falb hat sich bereit erklärt, die Mehrstunden zu übernehmen. Der Dienstvertrag wurde daher für die Dauer des Versuches auf 35 Stunden erhöht.

Langfristig gesehen muss jedoch die Erweiterung des Kindergartens um eine dritte Gruppe unbedingt angedacht werden. Erste Gespräche und Planungen sind bereits im Laufen.

Personelles

Hochzeit. Gemeindearbeiter Martin Denk ist gemeinsam mit seiner Sonja am 26. August sicher in den Hafen der Ehe eingelaufen. Bgm. Andreas Hammer und die Gemeindeführung sowie die Kollegenschaft gratulieren herzlichst.

Neuzugang. Fr. Dana Huber unterstützt seit Anfang Oktober das Gemeinde-Team mit 40 Wochenstunden. Fr. Huber wird, auf ein Jahr befristet, in Kooperation und finanzieller Unterstützung durch das AMS aufgenommen und soll den Außendienst bei der Grünraumpflege unterstützen sowie diverse Vertretungen und Aushilfen übernehmen. „Die zusätzliche Kraft ist u.a. auch notwendig, damit die GemeindearbeiterInnen die Möglichkeit bekommen, die zahlreichen Mehrstunden abzubauen, die sich in den vergangenen Monaten, bedingt durch Krankenstände, Urlaube etc. angehäuft haben“, erklärt Bgm. Andreas Hammer.

„Via.Vista“ und unser neues Trachtenpärchen

Die 5 neuen Rundwanderwege Via.Carnuntum mit abwechslungsreichen Routen – darunter auch die Via.Vista in Berg - wurden kürzlich ihrer Bestimmung übergeben. Mittels Hörstationen am Weg erfährt man mehr über die Geschichte und Gschichtln in der Region. „Auf unserem Rundweg gibt’s einiges zu hören, aber noch viel mehr zu sehen“, so Bgm. Andreas Hammer, der einen kurzen Überblick gibt: „Los geht’s im Ortszentrum beim Dreiländerbrunnen - dort befindet sich die erste von insgesamt 5 Audiostationen, wo wir die Geschichte für unsere Besucher erlebbar machen. Der ehemalige Eiserne Vorhang und die Nähe Bergs zur Großstadt Bratislava sind bei der zweiten Hörstation zentrales Thema – bevors dann weiter den Berg hinauf geht. Entlang des idyllischen Weges sollte man unbedingt ein wenig Zeit für unsere Waldsaga einplanen – reinhören ist auf alle Fälle empfehlenswert. Wer dann den fast 23m hohen Turm auf der Königswarte erklommen hat, wird mit einer einzigartigen Aussicht in alle Richtungen belohnt. „Besonders stolz sind wir natürlich auf unsere Berger Tracht und somit auf unser Trachtenpärchen, das auf die Wanderer gegen Ende des Rundweges wartet. Ein Fotostopp darf da auf keinen Fall fehlen (Anm.: Standort „Dippl-Kreuz“), macht Bgm. Hammer Gusto auf unsere neue Wanderroute Via.Vista.

Bürgermeister Andreas Hammer war bei der Eröffnung der Top-Wanderrouten mit LR Petra Bohuslav natürlich mitdabei.

Info: Der brandneue Wanderfolder liegt bereits zur kostenlosen Entnahme am Gemeindeamt auf.

Wechsel im Gemeinderat

Nachdem Walter Eisenbarth nach 17-jähriger Tätigkeit als Gemeinderat sein Mandat zurücklegte, wurde eine Nachbesetzung erforderlich. Bürgermeister Andreas Hammer konnte Hrn. Martin Ondrejka (Bild links) für die Arbeit im Gemeinderat gewinnen. Der 36-jährige, gebürtige Slowake, wohnt bereits seit 2011 in Berg und wird sich künftig u.a. den Integrationsagenden annehmen. Bgm. Andreas Hammer gelobte Ondrejka in der letzten Gemeinderatssitzung an und freut sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit. Dank und Anerkennung sprach er Walter Eisenbarth (Bild rechts) für sein Engagement als Gemeinderat aus, der dafür im Zuge der Abschiedsfeier für Alt-Bgm. Hartl (siehe dazu Seite 16) das Bronzene Ehrenzeichen verliehen bekam.

AUTO WIESENBERG
Ihre neue KFZ-Meisterwerkstatt
Pelzgarten 26, A-2413 Berg
+43 699 105 46 409
office@auto-wiesenberg.at
> §57a Überprüfung
> Reparatur aller Marken
> Reifenservice
> Diagnose
> Reifeneinlagerung
> Klimaanlagenservice
> Leihwagen
> Spengler und Lackierarbeiten
Bezahlte Anzeige

Partnergemeinden auf Visite

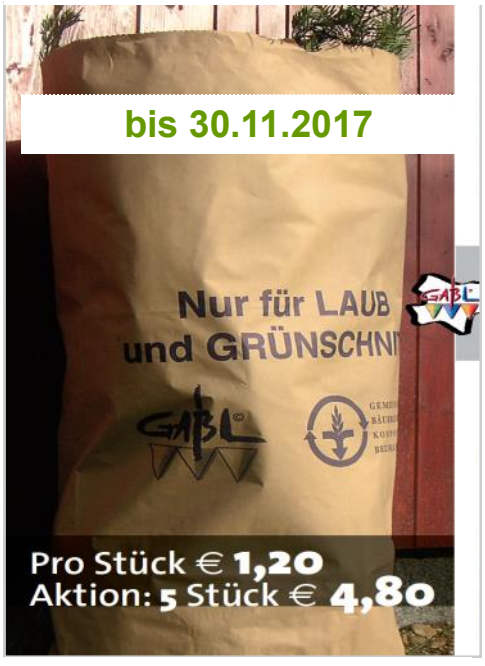
Eine 20-köpfige Delegation aus Siebenbürgen beehrte gemeinsam mit Partner-Gemeinde-Bgm. Tamás Majthényi unsere Gemeinde. Die Abordnung aus dem rumänischen Tibod besuchte die ungarische Partnergemeinde Halaszi, die auch Bergs Partnergemeinde ist. Begrüßt wurden die Besucher von Bgm. Andreas Hammer, der durch das Ortszentrum führte und nach einer kleinen Stärkung zum Ausflug auf die Königswarte lud. Mit dabei war auch Alt-Bgm. Jozef Szalay aus Bergs slowakischer Partnergemeinde Tomášov.

Wir bauen für Sie...

Kellergasse. Nach den umfangreichen Kellerverfüllungsarbeiten vom Frühjahr erfolgt nun die Herstellung einer neuen Fahrbahn samt Gestaltung der Nebenanlagen in der Kellergasse. Ziel ist es, das prägende Ortsbild der Kellergasse unverfälscht zu erhalten, den fließenden und ruhenden Straßenverkehr so gering wie möglich zu halten. Zwecks Reduktion der Geschwindigkeit werden auch zwei Schwellen am Anfang und am Ende des Bauloses eingebaut. Mit gezielten Baum- und Pflanzensetzungen sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Kostenpunkt: rd. € 40.000,-

Bgm. Andreas Hammer beim Lokalaugenschein in der Kellergasse.

Grünschnittsack-Aktion



Erhältlich am Gemeindeamt

Heizkostenzuschuss für 2017/18

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in der Höhe von € 135,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt (nur für Hauptwohnsitzer, bitte Bezugs-Nachweise mitbringen) bis 30. März 2018 beantragt werden. **Wer ist bezugsberechtigt?**

- AusgleichszulagenbezieherInnen sowie BezieherInnen einer Mindestpension (§ 293 ASVG)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/ Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Antrag ist am Gemeindeamt erhältlich (bitte bringen Sie auch einen Nachweis Ihrer Bezüge mit) oder auf der Homepage des Landes (www.noe.gv.at) zum Downloaden.

BERG EINST UND JETZT & AUS DER GEMEINDE

Teil IV

Unser Ortsbild unterliegt einem ständigen Veränderungsprozess. Die Bildserie „Berg einst und jetzt“, die heuer in jeder Ausgabe der Gemeindezeitung erscheinen wird, soll dies dokumentieren.

Türkenkellerweg in den 70er Jahren mit dem ehemaligen „Denk“ Keller. Nach dem Verkauf belastete über zwei Jahrzehnte der Rohbau des „Mann“ Hauses das Ortsbild. Heute befinden sich dort sieben Eigentumswohnungen von Jungfamilien.

Ortsende beim Franzosenmarterl um 1900. Mehr als 100 Jahre später hat sich das Ortsende um knapp 500 m in Richtung Westen um 40 Wohnhäuser, 20 Reihenhäuser und 14 Wohnungen erweitert.

(Halb)-Runde Geburtstage

Brigitta Spörk (80. Geburtstag)
Rupert Gumhold (80. Geburtstag)
Elfrede Mokry (90. Geburtstag)
Anna Kazinota (95. Geburtstag)

Hochzeitsjubiläen

Heide & Manfred Jung (Goldene Hochzeit)
Aloisia & Josef Moritz (Diamantene Hochzeit)

Sterbefälle

† Herbert Steindl
† Elisabeth Hartl
† Evelyne Hartl
† Karen Dunkler

Zeitraum: Juli—Oktober 2017

Interesse an einer Grabstelle?

Die Gemeinde als Friedhofsverwaltung teilt mit, dass einige Grabbesitzer vor Ablauf der Benützungsdauer auf das Benützungsrecht verzichten wollen und die Grabstelle samt Grabdenkmal weitergeben wollen. Sollten Sie Interesse an einer Grabstelle bzw. auch an der Übernahme eines Grabdenkmales haben, melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter 02143/2371. Wir werden den Kontakt mit den bisherigen Eigentümern herstellen.
Auch in der Urnenwand stehen ausreichend Urnennischen zur Verfügung. Ihr Bürgerbüro informiert sie gerne.

Maschineschreibkurs in VS

Das „10-Finger-System“ für das richtige Schreiben auf der PC-Tastatur kann nicht zeitig genug erlernt werden: Nachdem ein Maschineschreib-Kurs gegenwärtig weder in der Neuen Mittelschule noch im Gymnasium angeboten wird, wird heuer zusätzlich in der 4. Klasse unserer Volksschule „Maschineschreiben“ unterrichtet. Bgm. Andreas Hammer bedankt sich bei Direktorin Brigitte Rein (Fotos rechts) für ihr Engagement und wünscht für den Unterricht alles Gute.

Änderung Flächenwidmung

Der Gemeinderat der Gemeinde Berg beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Im Wesentlichen beziehen sich die Änderungen auf die Beschränkung/Zusatz „max. 2 Wohneinheiten“ im Bauland-Wohngebiet, um dadurch den großvolumigen Wohnbau im Ort zu verhindern. Der Entwurf liegt gemäß § 24 Abs. 5 des Raumordnungsgesetzes 2014 idgF vom 02.10.2017 bis zum 13.11.2017 zur allgemeinen Einsicht am Gemeindeamt auf.

ASZ: Änderungen ab 2018

Aufgrund der Übernahme aller Sammelzentren im Bezirk durch den Abfallverband GABL wird es im kommenden Jahr auch Änderungen bei den Öffnungszeiten geben. Die Samstags-Öffnungen werden nicht mehr jeweils am 1. Samstag im Monat stattfinden, sondern regelmäßig alle 4 Wochen. Dies bedeutet in Summe auch einen Öffnungstag mehr. Details dazu, entnehmen Sie bitte dem Abfuhrkalender 2018, der traditionell alle Haushalte mit der Weihnachts-Gemeindezeitung erhalten.

Lernen Sie gemeinsam mit Ihren Nachbarn Slowakisch!

Besuchen Sie ab Mitte Oktober den Tandemkurs Slowakisch-Deutsch und lernen Sie mit SYNIS Ihren slowakischen Nachbarn und seine Sprache kennen!

Ort: Gemeinde Berg
Zeit: 10 Wochen, wöchentlich eine Doppelstunde (90 Minuten) ab Jänner 2018
Kosten: € 120,- bei 10 Teilnehmern

Anmeldungen bitte per E-Mail an office@synis.at bis 15. Dezember 2017.

Naučte sa spolu s Vašimi susedmi po nemecky!

Navštevujte od polovice októbra Tandemkurz Slovenčina/Nemčina a spoznajte spolu so SYNIS Vášho rakúskeho suseda a jeho jazyk.

Miesto konania kurzu: obec Berg
Čas konania kurzu: 10 týždňov, jedna dvojhodinovka (90 minút) za týždeň od januára 2018
Cena: € 120,- pri 10 účastníkoch

Prihlášky, prosím, e-mailom na adresu office@synis.at do 15. decembra 2017.

office@synis.at +43 (0) 660 2345 312 www.synis.at

NEUES VON DEN SPORTFREUNDEN

In der Übertrittszeit im Sommer wurde unsere Mannschaft sehr stark verändert. Rund um **Mannschaftskapitän Philipp Galee** wurde von der sportlichen Leitung mit eigenen sowie Spielern aus Hainburg und noch einigen österreichischen Kickern eine spiel- und auch kampfstarke Mannschaft geformt. Diese wird noch durch 5–6 talentierte Spieler aus der im Sommer aufgelösten U-16 Mannschaft vergrößert, wobei die Jungen langsam in die Kampfmannschaft eingebaut werden sollen. Als neuer Trainer wurde mit **Dieter Jech** ein junger, dynamischer und kompetenter Trainer geholt. Die Kampfmannschaft rangiert nach 12 Runden auf dem 7. Tabellenplatz (wobei mit etwas Glück weit mehr möglich gewesen wäre), die Reserve auf dem 11. Platz.

Der **„Sportler-Kirtag“** Anfang August war eine gute und gelungene Veranstaltung, wobei natürlich die **„Playback-Show“** am Samstag das absolute Zugpferd war. Die Show dauerte über 2 Stunden und die Akteure mussten etliche Zugaben zum Besten geben.
Am Sonntag gab es nach der Feldmesse auf dem Sportplatz einen Frühschoppen, anschließend wurden die Preise der großen Tombola verlost.

Seit dem 11.09. gibt es wieder einen Fußball-Nachwuchs in Berg. Als Trainer haben sich **Helmut Galee** und ein „Neu-Berger“, **Marián Dugát** zur Verfügung gestellt. Als Jugendleiter ist **Markus Neufelner** beiden Trainern jederzeit behilflich. Es wird derzeit ein Mal wöchentlich mit ca. 10–12 Buben sowie auch Mädchen im Alter von 5 – 7 ½ Jahren trainiert und die Kinder sind mit Feuereifer bei der Sache.

Die gesamte Vereinsleitung möchte sich bei den Betreuern bedanken und sichert jede Hilfe und Unterstützung zu. Interessierte Eltern, welche ihr Kind zum Fußball bringen möchten, ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Helmut Galee (Tel. +43 660-3795843) oder mit Markus Neufelner (Tel. +43 676-82346063).

Am Freitag, den 6.10. und Samstag, den 7.10. wurde in der Sportplatzkantine ein **„Sportler-Heuriger“** veranstaltet. Die Organisatoren um Karin und Helmut Galee, Birgit und Markus Neufelner, Tanja Paar und Bernd Eisenbarth haben den gesamten Heurigenbetrieb hervorragend vorbereitet und in der schön und geschmackvoll hergerichteten Kantine ein richtiges Heurigen-Feeling entstehen lassen. Es waren 2 Abende mit zahlreichen Gästen, die in entspannter und gemütlicher Stimmung diesen Heurigen genossen.

NEUES VON DER BERGER JUGEND

Geschätzte Bergerinnen und Berger,
Liebe Jugendliche,

Erntedankfest

Auch heuer durfte die Berger Jugend am Sonntag, den 1. Oktober 2017 beim Erntedankfest mitwirken. Schon fast traditionell übernahmen wir das Tragen der großen Krone und der prall gefüllten Weizenkörbe zur heiligen Messe.

Mehr Fotos zum Erntedankfest unter:
www.gemeindeberg.at

Bezahlte Anzeige

Dirndlgwandsonntag 2017

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der heurige Dirndlgwandsonntag begangen. Wir haben uns diese Gelegenheit selbstverständlich nicht nehmen lassen um uns in unsere Lederhose und Dirndl zu schmeißen!
Nach der heiligen Messe lud der Pfarrgemeinderat mit frischem Gebäck und edlen Tropfen vor der Kirche zu einer gemütlichen und ausgedehnten Agape.

Für die Berger Jugend
Thomas Hartl

In unserer Pfarre ist was los!

Pfarrtermine

Mi, 1. Nov.	08:30 h Hl. Messe 14:00 h **Totengedenken** beim Kriegerdenkmal anschl. **Friedhofsgang** mit Gräbersegnung
Do, 2. Nov.	18:30 h Hl. Messe für die seit dem vergangenen Allerseelentag verstorbenen Personen.
So, 19. Nov.	Hl. Messe; Fest der Hl. **Cäcilie**, Patronin der **Kirchenmusik**. Lassen Sie uns Dank sagen unserem Kirchenchor und dem Kinderchor für die feierliche Gestaltung unserer Kirchenfeste.
So, 26. Nov.	08:30 h Hl. Messe, Christkönigs-Sonntag; **Geburtstagsmesse**
So, 3. Dez.	08:30 h Hl. Messe mit Adventkranzsegnung; 1. **Adventsonntag** Adventkränze werden auch in der Vorabendmesse gesegnet.
Fr, 8. Dez.	08:30 h Hl. Messe; **Maria Empfängnis** – Hochfest der Ohne Erbsünde Empfangenen Jungfrau Maria

Cäcilia von Rom ist eine christliche Heilige, Jungfrau und Märtyrin der frühen Kirche. Sie ist die **Patronin der Kirchenmusik**. Ihre Attribute sind die Orgel oder die Geige, das Schwert und die Rose. Ihr Gedenktag ist der 22. November.

Was feiern wir am Christkönigssonntag?

Am letzten Sonntag im Jahreskreis feiern wir das „Hochfest unseres Herrn Jesus Christus, des Königs des Weltalls“. Papst Pius XI. hat es 1925 zur 1600 Jahr-Feier des Konzils von Nicäa eingeführt. Es wurde zunächst am letzten Oktobersonntag direkt vor Allerheiligen begangen, im Zuge der Erneuerung der Liturgie aber auf den letzten Sonntag im Kirchenjahr verlegt. So wird ganz deutlich, dass das pilgernde Gottesvolk im Kirchenjahr auf den zur Rechten Gottes erhöhten Herrn Jesus Christus zugeht.

Die Pfarr- und Pilgerreise 2018 führt uns nach Sizilien! Am 29. April fliegen wir mit der AUA nach Palermo und am 5. Mai von Catania zurück. Während dieser 7-tägigen Reise haben wir nur zwei verschiedene Hotels.

Detail-Infos sind beim Herrn Pfarrer erhältlich.

Voranmeldung bis Ende Okt., verbindl. Anmeldung bis Weihnachten

Viele geschichtliche Höhepunkte erwarten uns!

Dorferneuerungsverein
Berg - ein Ort mit Weitblick

1000 € für Naturspielplatz

Bgm. Andreas Hammer freute sich über 1.000 €, die Obm. Franz Gumprecht und Obmstv. DI Angelika Steger für den Dorferneuerungsverein Berg für neue Pflanzen beim Naturspielplatz übergaben.

Dirndlgwandsonntag 2016

Johannesmarterlsanierung

Der Reingewinn des Dirndlgwandsonntags 2016 betrug 300 €. Dieser Betrag wurde vom DEV zur Deckung der Sanierungskosten von 725,58 € des Johannesmarterls verwendet.

Bilder des DEV-Beitrages: Anita + Franz Gumprecht

Blühendes Berg, ein Anliegen

Seit Jahren ist der Platz um das Franzosenmarterl ein außergewöhnlich attraktiver blühender Ort in Berg. Besonderer Dank gebührt Frau Agnes Hartl und Herrn Erich Hartl für die jahrelange verlässliche unentgeltliche Pflege und Herrn Roland Dörr für die Pflanzarbeiten bei der Blumeninsel.

***Fr. 10.11.2017-19:00 Uhr** - Gemeindesaal*
Vortrag „Wieviel kann ein Stromanbieterwechsel bringen?“ (E-CONTROL)
***Fr. 17.11.2017-19:00 Uhr** – Gasthaus Burkhart*
Jahreshauptversammlung des DEVs

CP Obstbau

Claus Pelzmann
Unterschilling 20
2413 Berg
0699/19900422

Edelbrände, Liköre, Nektar, Säfte, Marmeladen,
Schokoladen und Obst nach Saison

Ab Hof Verkauf jeden Freitag
von 15:00 – 18:00 Uhr

Bezahlte Anzeige

Unwettereinsätze

Am 10. August wurde die Freiwillige Feuerwehr Berg noch während eines schweren Unwetters mit Windspitzen von über 130 km/h zu mehreren Einsätzen gerufen. Um 22.07 Uhr wurde der erste Einsatz per SMS von der Landeswarnzentrale Niederösterreich in Tulln durchgegeben.
Der Strom war zu diesem Zeitpunkt bereits in der gesamten Ortschaft sowie weiten Teilen der Region ausgefallen. Insgesamt wurde die Mannschaft der FF Berg in dieser Nacht zu 15 technischen Einsätzen alarmiert. Diese reichten von umgestürzten Bäumen über abgedeckte Dächer und umgestürzte Schornsteine bis gefährliche lose Anbauteile an Gebäuden und vermeintlich vermissten Personen. Nach derzeitigem Wissensstand wurden keine Personen in der Ortschaft verletzt. Insgesamt waren 24 Kameraden knapp vier Stunden mit allen der FF Berg verfügbaren Fahrzeugen im Einsatz. Zur Unterstützung wurde der Gemeindetraktor herangezogen. Kurz vor 02:00 Uhr war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

Die Mannschaft der FF Berg bedankt sich an dieser Stelle bei der Bevölkerung von Berg für ihr Verständnis, dass bei einem derartigen Unwetterereignis, nicht jede Alarmierung sofort bearbeitet werden kann, sondern die eingehenden Fälle der Dringlichkeit nach abgearbeitet werden. Bitte auch um Verständnis, dass umgestürzte Bäume auf Privatgrundstücken, welche keine direkte oder indirekte Gefahr für Personen, Tiere oder Hab und Gut darstellen, nicht ins Aufgabengebiet einer Feuerwehr fallen.

Einsatzübung Wohnungsbrand

Dichter Rauch, eine schreiende Person und verängstigte Anrainer - dieses Bild zeigte sich den Kameraden der FF Berg, als die am 22. August um 18:35 Uhr am Ort des Geschehens, einem dreistöckigen Wohnbau in Berg, ankamen.
Was sich zunächst wie ein schlimmer Einsatz anhört, war eine höchst detailliert ausgearbeitete Einsatzübung. Übungsszenario war ein Wohnungsbrand im dritten Obergeschoß einer Wohnhausanlage mit starker Rauchentwicklung. Eine Person befand sich am Balkon der Wohnung, eine weitere wurde vermisst. Ein aufgebrachter Nachbar alarmierte die Feuerwehr und schilderte die Lage. Gewohnt professionell wurde die Lageerkundung durch das Einsatzleiterteam durchgeführt, bevor die nachkommenden Kameraden in ihre Aufgaben eingeteilt wurden. Mittels Atemschutztrupp wurde die vermisste Person schnell im Vorraum der Wohnung gefunden und in Sicherheit gebracht. Der Zugang durchs Stiegenhaus bis zur Wohnung war hierfür möglich. Anschließend übernahm dieser Trupp die Brandbekämpfung, welche rasch abgeschlossen werden konnte. Die zweite Person am Balkon musste aufgrund der starken Rauchentwicklung in der Wohnung über eine zweiteilige Anlegeleiter direkt von Außen gerettet werden. Dabei stiegen zwei Kameraden zur eingeschlossenen Person auf, sicherten diese und stiegen gemeinsam gesichert wieder ab. Die restlichen Kameraden waren derweil mit dem Aufbau der Wasserversorgung und dem Absichern der Einsatzstelle beschäftigt. Bei der anschließenden Übungsnachbesprechung wurde vor allem das neu eingeführte zweistufige Einsatzleitersystem besprochen. Neu hinzu gekommen ist nun ein dem Einsatzleiter direkt unterstellter Zugskommandant, welcher den Einsatzleiter in der Kommunikation mit den Gruppen der eigenen Feuerwehr und deren Einteilung unterstützt. Ziel soll es sein, speziell bei größeren Einsätzen wenn mehrere Feuerwehren involviert sind, den Einsatzleiter frei zu spielen, damit dieser sich mit größerem Überblick um den gesamten Einsatz kümmern kann und nicht mehr die Aufgabe hat, die einzelnen Gruppen einzuteilen.

Für den Ernstfall gerüstet

Längere Stromausfälle sind in der heutigen Zeit zwar immer seltener – der letzte große Sturm inklusive stundenlangen Stromausfalls zeigte aber, dass in punkto unabhängiger „Notstrom-Beleuchtung“ Handlungsbedarf besteht. Aus diesem Grund wurden auf Initiative von Bürgermeister Andreas Hammer, Gas-Camping-Lampen für den Ernstfall angeschafft. Neben dem Bauhof wurde auch die Feuerwehr mit 4 Lampen samt Kartuschen versorgt, die Bgm. Hammer nun an Kommandant Andreas Hartl überreichte. Gleichzeitig wurden die Vorfälle vom August auch als Anlass genommen und es wird beim Neubau der Feuerwehr ein Notstromaggregat eingeplant, damit die Feuerwehr bei einer Notsituation auch über Strom verfügt und dadurch ein rascher Einsatz erfolgen kann.

First Responder: 5 Ersthelfer stehen auf Abruf bereit

Im Juni 2013 wurde in Berg das First Responder System eingeführt. Jährlich möchten wir vom vergangenen Jahr berichten. Grund genug um eine sehr positive Bilanz des 4. Jahres zu ziehen. Wir, Roman Marksteiner, Lukas Giesser, Barbara Raidl, Jochen Mayer und Thomas Hartl sind das First Responder Team in Berg. Ausgestattet mit 4 Notfallrucksäcken werden wir in unserer Freizeit zu Notarzt- und Rettungseinsätzen mit Dringlichkeit zeitgleich mit dem jeweiligen Notarztmittel im Gemeindegebiet von Berg mittels digitaler Pager und unserer privaten Handys alarmiert. Durch eine Novellierung des First Responder Systems werden wir seit ca. 2,5 Jahren auch zu Rettungseinsätzen ohne Notarztmittel alarmiert. Grund dafür sind Einsätze bei denen eine mögliche Lebensbedrohung entstehen kann. Wir werden von den beiden Leitstellen in NÖ und dem Burgenland alarmiert. Die Burgenländische Landessicherheitszentrale LSZ und NOTRUF 144 NÖ haben eine gemeinsame Alarmierung entwickelt, die uns und der Bevölkerung einen Zeitvorteil verschafft.
Im Berichtjahr wurden wir zu insgesamt **37 Einsätzen** alarmiert, fast so viele wie im Vorjahr (39 Einsätze) und für eine Gemeinde mit knapp 800 Einwohnern, sehr viel. Bei **23 Einsätzen** war mindestens einer von uns, manchmal auch mehrere vor Ort im Einsatz.

Das Notarzteinsatzfahrzeug konnte bei einem dieser Einsätze vor Ort von uns storniert werden, da es sich um keinen Notfall handelte und das Notarztmittel so nicht unnötig blockiert wurde. Eine wesentliche Entlastung für das System durch uns First Responder, wenn man von Anfahrtszeiten zwischen 10min (im Idealfall) bis zu 45 min rechnet. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir im 4. Jahr eine fast gleichbleibende Anzahl an Einsätzen verzeichnen, da wir einerseits wie bereits oben erwähnt nicht nur zu Notarzt Einsätzen ausrücken, sondern 2016 auch das Asylheim am ehemaligen Zollamtsplatz zu unserem Einsatzgebiet hinzugekommen ist bzw. seit Ende vorigen Jahres wieder geschlossen wurde. Wir möchten die Bevölkerung dahingehend informieren, dass es uns nicht möglich war zu Einsätzen in das Asylheim zu fahren, da wir immer erst nach der Rettung am Einsatzort waren. Grund dafür ist die geografische Lage, die es uns nicht möglich machte vor dem Rettungsdienst einzutreffen und die Pressburgerstraße bzw. die Grenzstraße auch für uns offiziell laut STVO nicht befahrbar sind.

Unser Ausbildungsstand setzt sich zurzeit aus 2 Rettungssanitätern (Mayer und Hartl) sowie 3 Notfallsanitätern (Marksteiner, Raidl und Giesser) zusammen. Die Notfallsanitäter-Ausbildung ermöglicht uns weitere

Bgm. Andreas Hammer bedankt sich bei Philipp Moritz, Barbara Raidl, Lukas Giesser, Jochen Mayer, Thomas Hartl und Roland Marksteiner.

Aufbaumodule der Notfallmedizin zu erlernen. Lukas Giesser hat zwei dieser Notfallkompetenzen im Zeitraum von ca. 1 Jahr heuer am 14.04.2017 mit einer kommissionellen Abschlussprüfung positiv absolviert. Er ist nun berechtigt, in Notfällen bei denen noch kein Arzt anwesend ist, unter Berücksichtigung strenger Notfallalgorithmen einen venösen Zugang zu legen und lebenswichtige Medikamente verabreichen zu dürfen. Des Weiteren ist zu sagen, dass wir 5 FR immer „up to date“ sind, da wir eine verpflichtende Stundenanzahl an Fortbildungen absolvieren müssen, sowie eine alle 2 Jahre stattfindende Reanimations Rezertifizierung.

Abschließend ist zu sagen, dass die Berger Bevölkerung mit ruhigem Gewissen das Leben in Berg genießen kann, denn durch uns First Responder ist schnelle Hilfe gewiss. Sollte es doch zu einem Notfall kommen, bitte keine Scheu haben und DIREKT den Notruf **144** wählen! Um Missverständnisse mit der Burgenländischen Leitstelle zu vermeiden bitten wir Sie eine NÖ Vorwahl am besten 02165 (Hainburg) vor die Notrufnummer 144 ins Handy einzuspeichern bzw. am Festnetz vorzuwählen!

Wir wollen uns nochmals recht herzlich bei den unterstützenden Kräften und Verantwortlichen bedanken, die uns unsere Ausrüstung zur Verfügung gestellt haben: die Gemeinde Berg, die FF Berg, die SF Berg und der Dorferneuerungsverein Berg, sowie das Rote Kreuz Hainburg/Donau.

(Bericht: First Responder Team Berg)

Jubiläum & Spende

Im Zuge des Erntedankfestes, bei dem auch das 10-jährige Berg-Jubiläum von Pfarrer MMag. Artur Furman gefeiert wurde, überreichte der Kirchchor den Berger First Respondern eine Spende in der Höhe von € 500, die im Zuge der Agape am Dirndlgwandsonntag gesammelt wurde.

Bgm. Hammer gratulierte zum Jubiläum.

Die First Responder freuten sich über € 500.

Überraschungsfeier für Alt-Bgm. Georg Hartl

27 Jahre Engagement mit Herz für Berg – das lebte Georg Hartl, Bürgermeister a.D. rund um die Uhr, bis er im Juli dieses Jahres aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegte. Georg Hartl führte mehr als 20 Jahre die politische und wirtschaftliche Gemeinde mit Weitblick und mit Nachdruck und prägte sie mit seinen Ideen. Sein positives Handeln und seine Zivilcourage waren immer nach einem Konsens bestrebt. Er war und ist für die Bevölkerung von Berg und der gesamten Region Römerland-Carnuntum der Inbegriff des „Bürgermeisters“ und hat das Amt mit seinem charismatischen Charakter ausgefüllt. Als gebührende Anerkennung für seine besonne Amtsführung und seinen unbeschreiblichen Weitblick lud nun Bgm. Andreas Hammer und die SPÖ-Ortspartei zum Überraschungs-Abschiedsfest mit seinen langjährigen politischen Wegbegleitern, Partnern, Mitarbeitern und Freunden ins Gasthaus Burkhart.

Insgesamt 52 Mitarbeiter wurden während seiner Amtszeit bei der Gemeinde beschäftigt. Viele kamen zur Feier um „ihren“ Chef in die wohlverdiente Polit-Pension zu verabschieden.

Bgm. Andreas Hammer und Bgm a.D. Georg Hartl konnten unter den zahlreichen Ehrengästen auch den 3. Landtagspräsidenten Franz Gartner in Berg begrüßen.

Strahlende Augen beim Bürgermeister a.D., der über soviel Würdigung auch sichtlich gerührt war.

LAbg. Christa Vladyka, SPÖ-Regionalmanager Rainer Windholz und GVV-Obmann Karl Zwierschitz.

Gruppenfotos... mit vielen aktiven und bereits ausgeschiedenen Gemeinderäten der letzten 3 Jahrzehnte….

...sowie mit den zahlreich erschienenen Wegbegleitern
(Bürgermeister, Abgeordnete und BH Dr. Peter Suchanek)

Gemeinde lud zur traditionellen Jubilarefeier

Die mittlerweile neunte „Feier der Jubilare“ mit Einladung zum Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag fand nun am 8. Oktober im Gasthaus Burkhart statt. 8 Ehrungen standen im zweiten Halbjahr am Programm. Bgm. Andreas Hammer, der an jeden bei der Feier anwesenden Jubilar einige persönliche Worte richtete, überbrachte gemeinsam mit GfGR Christa Hartl und GR Roland Haltschuster die Glückwünsche der Gemeinde bzw. der Gemeinderatsfraktionen.
Pfarrer MMag. Artur Furman überbrachte die Glückwünsche der Pfarre Berg und auch der stv. Obmann der Sportfreunde Berg, Bruno Hartl sprach den Jubilaren die besten Glückwünsche aus. Gratuliert wurde im Zuge der Feier dreimal zum 80. Geburtstag (Brigitta Spörk, Rupert Gumhold, Maria Niefergall), zweimal zum 90. Geburtstag (Johann Hartl sowie Elfrede Mokry, die leider nicht anwesend war), Anna Kazinota zum 95. Geburtstag sowie Heide und Manfred Jung zur „Goldenen“ und Aloisia & Josef Moritz (die leider nicht kommen konnten) zur Diamantenen Hochzeit. Neben Ehrenpräsenten wie Blumen und Wein durften sich die Jubilare auch über eine Ehrenurkunde der Gemeinde freuen.

TERMINE Oktober bis Dezember

28.10.	**Pflegeeinsatz Königswarte** 9 Uhr, Treffpunkt Hochbehälter
31.10.	**ÖVP-Striezelschnapsen** (18 Uhr, GH Burkhart)
10.11.	**Vortrag E-Control, DEV** (19 Uhr, Gemeindesaal)
17.11.	**Jahreshauptversammlung DEV** (19 Uhr, Gasthaus Burkhart)
21.11.	**Martinifest, Pfarrkirche** (16.30 Uhr)
01.12.	**Eröffnung Berger Advent (DEV)** mit Ausschank ,19 Uhr, Feuerwehrhaus
02.12.	**70+ Weihnachtsfeier der Gemeinde**
02.12.	**Advent mit der FF Berg** **mit Mistelverkauf und Adventfenster von der Feuerwehrjugend** 15 Uhr, Feuerwehrhaus
03.12.	**1. Adventsonntag** Adventkranzsegnung in der Kirche, 8.30 Uhr
06.12.	**Nikolausfeier in d. Pfarrkirche** (17.00 Uhr)
09.12.	**Adventzauber in den Erlebnisgärten** 10 Uhr, Abfahrt ab FF Haus zu den Kittenberger Erlebnisgärten (€ 23 p.P.); Anmeldungen bei Christa Hartl (0676/3440132) oder Silvia Hartl (0676/6029348). Organisation: SPÖ Berg
12.12.	**Adventfenster mit Ausschank (SF)** ab 16 Uhr am Sportplatz
15.12.	**Adventfenster mit Ab-Hofverkauf** Ab 17 Uhr, Obstbau Claus Pelzmann, Unterschilling 2, (Schaubrennen, Verkostung etc, Ausschank Berger Jugend)
22.12.	**Punschstand, SF** (Sportplatz, ab 16 Uhr)
24.12.	**Kinder/Jugendmesse in der Kirche** (8.30 Uhr, die Messe wird vom Kinderchor gestaltet)

Hoher Polit-Besuch

Die Gemeinde Berg, allen voran Bgm. Andreas Hammer, Vize-Bgm. Martin Hartl und die Gemeindevorstände Irene Aahs und Christa Hartl, durften sich über hohen Besuch freuen. Landeshauptfrau-Stellvertreterin Mag. Karin Renner erwies, auf Initiative des Bürgermeisters, unserem Ort die Ehre. Im Rahmen des Empfangs am Gemeindeamt, bei dem auch der Bgm. a.D. Georg Hartl sowie Landtagsabgeordnete Christa Vladyka anwesend waren, wurden zahlreiche kommunalpolitisch relevante Themen besprochen.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion, Fotos und Druck: Gemeinde Berg, 2413 Berg, Hauptstraße 33
Eigendruck: Ricoh MPC 4503; für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Andreas HAMMER; Layout & Redaktion: Petra SCHWARTZ